

Musikalischer Gefühlsreichtum

Am Sonntag hat im alten Rathausaal Vaduz das zweite Podium-Konzert dieser Saison stattgefunden. Im Zentrum stand dabei die Buchserin Vanessa Klöpping, welche das Publikum als Solistin beeindruckte.

JOEL GRANDCHAMP

VADUZ/BUCHS. Wie der künstlerische Leiter der Podium-Konzerte, Graziano Mandozzi, erklärte, ist ein «volles Haus» mit zahlreichen Mitgliedern aus Politik und Wirtschaft im Publikum sowie Studenten und Lehrern der liechtensteinischen Musikakademie und benachbarter Musikhochschulen eine grosse Motivation für den Nachwuchs. Neu an dieser Matinee war, dass die jungen Künstler musizierende Freunde mitbringen durften.

Seit dem Kindesalter

Es waren Vanessa Klöpping aus Buchs an der Klarinette, Yuki Togashi, Klavier, sowie die Gäste Eva-Maria Morillo, Oboe, Natalia Téllez Ramirez, Flöte, und das Klarinettenensemble «Brügelbeisser». Vanessa Klöpping hatte mit sieben Jahren ihren ersten Klarinettenunterricht bei Sabine Grimm erhalten. Bei verschiedenen Lehrern und an Musikhochschulen setzte sie ihr Studium fort. In zahlreichen internationalen und nationalen Wettbewerben erreichte sie mehrere Auszeichnungen und sammelte Konzerterfahrung mit Ensembles.

Wie ein plötzliches Gewitter

Yuki Togashi stammt aus Hiroshima, Japan. Mit fünf Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. In Tokio setzte sie ihre Ausbildung fort und beendete sie 2002 als Pianistin mit Auszeichnung. Nach weiteren Studien am Hammerklavier unterrichtet sie an der Schola



Bild: Elma Korac

Die Buchserin Vanessa Klöpping begeisterte das fachkundige Publikum in Vaduz mit ihrer Klarinette.

Canorum Basiliensis. Sie ist nun als Solistin in Kammerensembles oder Liedbegleiterin in Konzerten zu erleben.

Begeisterungswürdig, jedoch für einige im Publikum gewöhnungsbedürftig, ertönte die Sonate in F-Dur von Francis Poulenc (1899–1963) mit den Sätzen Allegro Romanza und Allegro con fuoco. Romantische

Passagen, ausdrucksstark und mit furiosen Läufen, manchmal wie ein Gewitter aus heiterem Himmel, von beiden Künstlern virtuos girlandenreich gespielt. Es wurde vom Publikum mit begeistertem Beifall belohnt.

Begeistertes Publikum

Das Klarinettenkonzert in e-Moll von F. Poulenc mit Klavier

lies wohlthuende Barockklänge spüren. Es war eine elegante Musik, auf Harmonien aufgebaut und brillant gespielt. Das Divertimento für Flöte, Oboe und Klarinette von Malcom Arnold bezauberte das Publikum mit lebhaftem Allegro, dem Languido, mit Dissonanzen (wie das Leben so ist), einem ziemlich verrückten Vivace, dem heiteren

«Piace Vole» einem fröhlich verspielten «Maestoso» mit hübschen Dreiklängen und Läufen. Mit den «Brügelbeissern» und Vanessa als Solistin, erklang zum Schluss die «Fantasia» von Alexis Siesta mit voll umfassendem Klangbild. Mit nicht enden wollendem Beifall ist dieses Konzert, natürlich mit einer Zugabe von Vanessa zu Ende gegangen.